

Der Hafen und die Eisenbahn

Das Vorhandensein eines Hafens und einer Eisenbahnlinie sowie der moderate Preis für das Grundstück an der Flussmündung bewogen Eugène Secrétan dazu, seine Elektrometallurgie-Fabrik an diesem Standort zu errichten.

Der Hafen wäre für die Versorgung mit Rohstoffen (Kupfer) und Brennstoffen (Kohle aus England) von großer Wichtigkeit gewesen, bot jedoch lediglich kleineren Fischerbooten Platz. Im Jahr 1909 wurde ein Anleger gebaut, der für Schiffe mit hoher Ladekapazität ausgerichtet war. Unglücklicherweise begann der Hafen 1915 zu versanden. Er wurde 1923 wieder hergestellt, war jedoch kurz darauf erneut unbrauchbar. Die Ladung nahm fortan den Umweg über Caen oder Trouville-sur-Mer und wurde mit Güterzügen zur Fabrik transportiert.

Die Eisenbahnlinie verlief entlang des Hafens und der Fabrik und verband Dives mit Mézidon (Verbindungspunkt mit der Hauptstrecke Paris-Caen-Cherbourg) und Trouville-Deauville. Die Fabrik verfügte über eine eigene Gleisabzweigung und lieferte ihre Produkte in alle Ecken des Landes. 1969 schloss die Strecke Dives-Mézidon und der Transport erfolgte über die Straße. Heute bleibt nur noch eine touristische Linie zwischen Dives und Deauville und die Fabrik ist *Port Guillaume* gewichen.

Legende

Der Hafen, die Eisenbahnlinie und die Elektrometallurgie-Fabrik Anfang des 20. Jahrhunderts. *Port Guillaume* befindet sich heute an der Stelle der ehemaligen Fabrik. Sammlung P. Coftier.

Legende

Der Hafen ist auch ein Erholungsort für die Familie; Fischen auf See und Fischen am Strand am Ufer der Flussmündung. Sammlung Francis Hervé – *Un fleuve pour la liberté, la Dives*.

Legende

Wattfischen an der Mündung der Dives, Blick auf Houlgate, Sammlung Christine Le Callonec – *fleuve pour la liberté, la Dives*.